

# „Buffy hat uns viele Tricks gezeigt“

BZ-INTERVIEW mit der 16-jährigen Mona Maurer über das Fußballcamp im Europa-Park und das Training mit Profis

Badische Z.  
18. 8. 2006

GOTTENHEIM. Einmal mit drei bekannten Fußballprofis trainieren. Einmal umsonst in den Europa-Park. Für 50 Mädchen aus Baden-Württemberg erfüllten sich diese Wünsche sogar beide. Eine von ihnen ist Mona Maurer aus Gottenheim. Sie gehört zu den Gewinnerinnen des Toto-Lotto Mädchenfußballcamps, das vergangene Woche im Europa-Park stattfand. Die 16-Jährige ist Fußballspielerin in der B-Jugend beim SC Freiburg. Über die ereignisreichen fünf Tage im Camp und ihre sportlichen Ziele sprach sie mit Katharina Kunz.

**BZ:** Was war dein eindrücklichstes Erlebnis im Fußballcamp?

**Mona Maurer:** Das Elfmeterschießen mit Nationaltorhüterin Silke Rottenberg hat sehr viel Spaß gemacht, vor allem natürlich, weil ich gegen sie einen Ball versenkt habe. Ebenso hat mich die Organisation vom Europa-Park und Toto-Lotto beeindruckt.

**BZ:** Wie war der Kontakt zu den Profi-Fußballspielern und was hast du von ihnen gelernt?

**Mona Maurer:** Es war ein sehr lockeres Verhältnis, vor allem mit Buffy Ettmayer. Er hat uns im Training sehr viele Tricks gezeigt, einige einfach nur zum Spaß, andere, die man in den Spielen umsetzen kann. Silke Rottenberg und Melanie Behringer waren nur jeweils einen Tag zum Trainieren da. Es war toll, mit den Profis zu trainieren, aber leider zu kurz. Auch der DFB-Test hat Spaß gemacht. Da musste man bei verschiedenen Aufgaben



Will in der Bundesliga spielen: Mona Maurer

FOTO: KATHARINA KUNZ

Punkte sammeln, zum Beispiel beim Balljonglieren oder beim Dribbelparcours.

**BZ:** Habt ihr sehr hart trainiert?

**Mona Maurer:** Na ja, zweimal am Tag, eineinhalb bis zwei Stunden, das geht schon. Aber es wurde anstrengend, weil wir die ganze restliche Zeit durch den Europa-Park gelaufen sind.

Essen ins spanische Dorf gefahren sind, durften wir an allen Wartenden vorbei und haben mit 50 Mädchen den ganzen Zug besetzt. Das war schon ein tolles Gefühl.

**BZ:** Wie bist du mit den anderen Mädchen ausgekommen?

**Mona Maurer:** Eine kannte ich schon von der südbadischen Auswahl, aber auch mit den anderen gab es keine Probleme. Allerdings war der Altersunterschied doch sehr groß, die Jüngsten waren elf Jahre, die Ältesten sechzehn. Auch das fußballerische Können war sehr unterschiedlich. Beim Training wurden wir in Gruppen eingeteilt, sodass ein Ausgleich gegeben war.

**BZ:** Wie bist du auf die Idee gekommen, an dem Gewinnspiel teilzunehmen?

**Mona Maurer:** Meine Mutter hat mir die Teilnahmekarte mitgebracht. Ich hatte es voriges Jahr schon einmal probiert, und dieses Jahr hat es dann geklappt.

**BZ:** Wie stellst du dir deine Zukunft im Fußball vor?

**Mona Maurer:** Ich würde schon gerne in der ersten Bundesliga der Frauen spielen. Dafür trainiere ich ziemlich viel und bin jetzt zwei Wochenenden hintereinander im Trainingslager. Andere Hobbys wie Schwimmen und Skifahren musste ich dafür aufgeben, auch meine Freunde kommen manchmal zu kurz. Aber da die Fußballkarriere schnell beendet sein kann, steht für mich die Schule an erster Stelle. Nach dem diesjährigen Realabschluss besuche ich jetzt noch drei weitere Jahre das Wirtschaftsgymnasium der Max-Weber-Schule.